

13.08.2007 - 10:50 Uhr

Ab Herbst an der UMIT: Doktoratsstudium mit den Schwerpunkten Verhaltensmedizin, Prävention und Systemphysiologie

Hall in Tirol (ots) -

Ab Herbst startet an der Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT das Doktoratsstudium Gesundheitswissenschaften mit den neuen Schwerpunkten "Verhaltensmedizin, Prävention & Systemphysiologie".

"Mit diesen neuen Schwerpunkten richtet sich die UMIT insbesondere an Hochschulabsolventen aus medizinwissenschaftlichen und psychosozialen Studiengängen, die sich in Verhaltensmedizin, Prävention oder Systemphysiologie wissenschaftlich weiterbilden und zu diesbezüglichen Fragen auf hohem Niveau forschen möchten", sagt dazu der wissenschaftliche Leiter des Doktoratsstudiums Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Michael Mück-Weymann vom UMIT-Institut für Verhaltensmedizin und Prävention.

In den beiden Schwerpunkten "Verhaltensmedizin & Prävention" kommen v.a. Projekte in Frage, die das Zusammenwirken biologischer, psychologischer und sozialer Aspekte bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Krankheiten (z.B. Adipositas, Hypertonie, Depression) erforschen bzw. auf solch verhaltensmedizinischem Wissen fußende Präventions- bzw. Behandlungsmethoden entwickeln, evaluieren und in die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung zu integrieren suchen. Im Schwerpunkt "Systemphysiologie" geht es um verschiedenste Fragestellungen aus Regenerativer Medizin, Neurophysiologie, Psychokardiologie, Psychoneuroimmunologie, Pharmakologie oder Ernährungsphysiologie.

Das Doktoratsstudium ist nach der Bologna-Deklaration der EU konzipiert und wird in enger Zusammenarbeit mit führenden europäischen Gesundheitseinrichtungen (Universitäten, Kliniken, Institute etc.) durchgeführt. Weitergehende Informationen über die Doktoratsstudien und Ansprechpartner an der UMIT finden Sie unter www.umat.at.

Rückfragehinweis:

mailto:hannes.schwaighofer@t-c-c.at,
Tel: 0664/4618201

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100541668> abgerufen werden.